

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) vom 01.06.23

und Antwort des Senats

Betr.: Busverkehr der HOCHBAHN und VHH: Verschlechterung durch Einsatz des Subunternehmens Umbrella/Fehlendes Buspersonal

Einleitung für die Fragen:

Die Hamburger Hochbahn AG (HHA) und die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) setzen auf einigen Linien das Subunternehmen Umbrella ein. Mittlerweile häufen sich zumindest bei mir Fahrgastbeschwerden:

- *Die eingesetzten Fahrer:innen sprechen oft kein Deutsch und nur rudimentär Englisch.*
- *Fahrgäste werden barsch abgefertigt: „no ticket – other bus“ oder „no questions – no answers“.*
- *Fahrer:innen telefonieren während der Fahrt mit dem Handy.*
- *Fahrer:innen unterbrechen die Fahrt und verlassen den Bus für private Einkäufe.*
- *Die Umbrella-Busse haben oft keine Kasse, sodass Fahrgäste keine Fahrkarte im Bus kaufen können.*
- *Ein Großteil der Busse ist auch nicht mit einem „RBL-Gerät“ ausgestattet, das neben dem Fahrkartenverkauf auch der Kommunikation mit der Zentrale dient und Fahrer:innen bei der Einhaltung des Fahrplans unterstützt.*
- *Es werden Umbrella-Busse ohne Fahrgastinfos, ohne „Wagen hält“-Anzeige, mit losen heraushängenden Kabeln an Haltestangen eingesetzt.*

Die Firma Umbrella Coach & Buses GmbH gehört nach eigener Darstellung als Tochterunternehmen zum tschechischen Buskonzern Umbrella, der neben dem Subunternehmergeschäft in deutschen Städten auch nationalen und internationalen Buslinienverkehr für FlixBus fährt.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) wie folgt:

Frage 1: *Seit wann und auf welchen Linien werden beziehungsweise wurden Umbrella-Busse bis Ende 2022 eingesetzt?*

Antwort zu Frage 1:

Seit Dezember 2019 werden beziehungsweise wurden auf folgenden Linien der VHH, sowie seit dem 17. Oktober 2022 auf folgenden Linien der HOCHBAHN, Fahrzeuge der Umbrella Coach & Buses GmbH (im Weiteren: Umbrella) eingesetzt:

Tabelle 1

HOCHBAHN-Linien	VHH-Linien
14, 16, 180, 443, 815	12, 15, 21, 29, 135, 329, 610, 629

Frage 2: *Auf welchen Linien und in welchem Umfang kamen Busse der Firma Umbrella in den ersten fünf Monaten dieses Jahres zum Einsatz? Bitte nach HHA und VHH unterscheiden und monatsweise auflisten.*

Tabelle 2: Betroffene Linien und Umfang der eingesetzten Umbrella-Fahrzeuge

Monat in 2023	HOCHBAHN	VHH*
Januar	Linien: 16, 180, 815 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 16	Linien: 12, 15, 21, 29, 135, 329, 610, 629 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 10
Februar	Linien: 16, 180, 815 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 16	Linien: 12, 15, 21, 29, 135, 329, 610, 629 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 10
März	Linien: 16, 180, 815 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 16	Linien: 12, 15, 21, 29, 135, 329, 610, 629 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 10
April	Linien: 16, 180, 815 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 16	Linien: 12, 15, 21, 29, 135, 329, 610, 629 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 10
Mai	Linien: 16, 180, 815, SEV ¹ im Rahmen U2-Sperrung Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 26	Linien: 12, 15, 21, 29, 135, 329, 610, 629 Anzahl eingesetzte Umbrella-Fahrzeuge: 10

* Des Weiteren übernimmt Umbrella auch durch die VHH gestellte Schienenersatzverkehre bei Streckensperrungen von der Deutschen Bahn AG, der S-Bahn Hamburg GmbH und der AKN Eisenbahn GmbH. Diese Verkehre sind nicht Teil des regelmäßigen VHH-Linienerverkehrs und nicht in den obigen Zahlen enthalten.

¹ SEV = Schienenersatzverkehr

Frage 3: *Welchen Anteil hatten die Leistungen der Firma Umbrella am Gesamtumfang der Leistungen von HOCHBAHN (Bus) und VHH in den vorgenannten Monaten?*

Antwort zu Frage 3:

Tabelle 3: Anteil am Gesamtumfang der erbrachten Verkehrsleistungen in Prozent, der von Umbrella geleistet worden sind

Monat in 2023	HOCHBAHN	VHH
Januar	1,7	2,1
Februar	1,7	2,0
März	1,7	1,8

Monat in 2023	HOCHBAHN	VHH
April	1,7	2,3
Mai	2,8	2,0

Frage 4: *Welcher Auftragsumfang wurde dem Unternehmen Umbrella von HHA und/oder VHH jährlich oder monatlich zugesichert?*

Antwort zu Frage 4:

HOCHBAHN: Die HOCHBAHN führt gegenwärtig ein europaweites Vergabeverfahren für Busverkehrsleistungen durch. Die in der Antwort zu 2 genannten Leistungen wurden im Rahmen des Vergaberechts kurzfristig als Überbrückung bis zur Übernahme durch den Gewinner der laufenden Ausschreibung vergeben.

VHH: Im Rahmen der vergaberechtlichen und vertraglichen Vorgaben greift die VHH auf die Möglichkeit zurück, Teile ihrer Verkehrsleistung durch Drittunternehmer erbringen zu lassen. Die Vergaben erfolgen langfristig (Vertragsdauer fünf Jahre) oder auch sehr kurzfristig im Rahmen von Schienenersatz- und Busnotverkehren.

Frage 5: *Wie viele Fahrgastbeschwerden über Umbrella-Busse und/oder Umbrella-Personal gingen bei HHA und VHH in den ersten fünf Monaten dieses Jahres jeweils ein?*

Antwort zu Frage 5:

Den Kundendialog der HOCHBAHN erreichten bis zum 2. Juni 2023 153 Beschwerden zu Personal oder Fahrzeugen von Umbrella, bei der VHH sind bis zum 31. Mai 2023 in Bezug auf Umbrella 248 Kundenhinweise eingegangen.

Frage 6: *Erfüllt Umbrella aus Sicht der HHA und der VHH die gewohnten Standards im öffentlichen Busverkehr in Hamburg?*

Falls nein, was hat wer wann unternommen, um Umbrella zur Einhaltung der Standards zu bringen?

Frage 7: *Welche Qualitätsanforderungen stellen VHH und HHA an das Subunternehmen hinsichtlich der Sprach- und Ortskenntnisse der eingesetzten Fahrer:innen?*

Antwort zu Fragen 6 und 7:

Umbrella ist vertraglich verpflichtet, die Qualitätsstandards der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (hvv) auf den Linien des allgemeinen Linienverkehrs zu erfüllen. Hierzu zählt grundsätzlich auch die adäquate Erfüllung von Sprach- und Ortskenntnissen.

Die HOCHBAHN steht fallweise sowie über Regelrunden im steten Austausch mit Umbrella, um auf die auftretenden Abweichungen unverzüglich reagieren zu können und Abhilfe einzufordern. Darüber hinaus wird nachgewiesene Nicht- oder Schlechtleistung geahndet.

Die VHH arbeitet mit Umbrella seit dem Fahrplanwechsel 2019/2020 vertrauensvoll zusammen. Seit Anfang 2023 gibt es vereinzelt jedoch Schwierigkeiten in der Erfüllung der vertraglich festgehaltenen und zu erbringenden Leistungen seitens Umbrella. Aus diesem Grund hat die VHH den engen Austausch zum Dienstleister weiter intensiviert, um hier für Abhilfe zu sorgen. Die betriebliche Planung der VHH sieht aufgrund aufwachsender Eigenleistung zukünftig eine Reduzierung des Anteils der durch Fremdvergabe zu erbringenden Leistungen vor.

Frage 8: *Wie lange noch wollen HHA und VHH das Subunternehmen Umbrella einsetzen?*

Antwort zu Frage 8:

Die VHH hat mit Umbrella laufende Verkehrsverträge, die nach Abschluss des rechtlich erforderlichen Vergabeverfahrens geschlossen worden sind. Im Übrigen siehe Antwort zu 4.

Vorbemerkung: HOCHBAHN und VHH rühmen sich in der Öffentlichkeit mit der fortschreitenden Elektrifizierung ihrer Busflotte. Beim Subunternehmen Umbrella kommen anscheinend ausschließlich Dieselsebuse zum Einsatz. Bei diesen handelt es sich nach der Einschätzung von Kenner:innen ausschließlich um frühere Fahrzeuge der HHA.

Frage 9: Ist in den Verträgen mit Umbrella eine, gegebenenfalls zeitlich gestaffelte, Quote von einzusetzenden Elektrobussen vereinbart?

Falls nein, weshalb nicht?

Falls ja, bitte die vereinbarte Quote angeben.

Antwort zu Frage 9:

Nein, aufgrund der kurzen Laufzeiten der bisher abgeschlossenen Verträge.

Vorbemerkung: In seiner Antwort auf eine erstmalige Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu Umbrella (Drs. 22/9394) schrieb der Senat „In den entsprechenden Verträgen mit den Nachunternehmen wird die Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften gefordert wie zum Beispiel hinsichtlich der Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten. Im Weiteren wird die Einhaltung der Mindestlohnvorschriften gemäß § 3 HmbVgG (Hamburgisches Vergabegesetz) vorgeschrieben. Bei Leistungen, die Bestandteil der Umlandverträge der VHH beinhalten, wird zusätzlich die Einhaltung der Vorgaben aus § 4 Absatz 2 des Vergabegesetz Schleswig-Holstein (VGSH) (Tariftreue) verlangt.“ Hingegen berichten Beschäftigte der Firma von Unregelmäßigkeiten bei Gehaltszahlungen und undurchsichtiger Erfassung von Arbeits- und Pausenzeiten.

Frage 10: Liegen der HHA und der VHH Erkenntnisse über Unregelmäßigkeiten bei Gehaltszahlungen, undurchsichtige Erfassung von Arbeits- und Pausenzeiten oder andere Kritikpunkte vor?

Falls ja, welche Erkenntnisse und was wurde zur Beseitigung dieser Mängel/Kritikpunkte unternommen?

Antwort zu Frage 10:

Den Verkehrsunternehmen liegen keine Erkenntnisse über Unregelmäßigkeiten zu diesen Punkten vor.

Frage 11: Haben VHH und HHA von der Firma Umbrella Nachweise zur Einhaltung der unterschiedlichen Vorschriften verlangt?

Falls ja, mit welchem Ergebnis?

Falls nein, weshalb nicht?

Antwort zu Frage 11:

Ja, die von den Verkehrsunternehmen geforderten Nachweise wurden von Umbrella vorgelegt.

Frage 12: Haben die zuständigen Aufsichtsbehörden die Einhaltung der unterschiedlichen Vorschriften bei der Firma Umbrella kontrolliert?

Falls ja, mit welchem Ergebnis?

Falls nein, weshalb nicht?

Antwort zu Frage 12:

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz überprüft in ihrer Zuständigkeit aktuell die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten bei Umbrella. Abschließende rechtssichere Erkenntnisse liegen noch nicht vor. Die Überprüfung der Einhaltung von Mindestlohnvorschriften und Tariftreue fällt in die Zuständigkeit der Bundesbehörden (Zoll).

Personalabgänge und -bedarfe bei den Busfahrer:innen

Vorbemerkung: In einer Großen Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu den Arbeitsbedingungen im Bereich Bus der HHA (Drs. 22/1010) berichtete der Senat, dass sich die Zahl der Busfahrer:innen, welche die Regelaltersgrenze erreichen, ab dem Jahr 2022 in etwa verdoppelt, weitere Sprünge sind in den Jahren 2025 und 2027 absehbar. Währenddessen bewegte sich das Verhältnis von Bewerbungen zu offenen Stellen in den Jahren 2017 bis 2020 im Bereich acht bis zehn Bewerbungen je offener Stelle.

Frage 13: Wie viele Busfahrer/-innen erreichen bis zum Jahr 2035 die Regelaltersgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung? Bitte je Unternehmen und Jahr angeben.

Antwort zu Frage 13:

Tabelle 4: Erwartete Abgänge durch Renteneintritt

Jahr des Regelrenteneintritts	HOCHBAHN	VHH*
2023	18	33
2024	28	23
2025	42	38
2026	61	44
2027	71	40
2028	80	47
2029	99	48
2030	84	69
2031	112	52
2032	106	51
2033	110	65
2034	119	61
2035	97	71

* ohne VHH-Töchterunternehmen

Frage 14: Wie war das Verhältnis von offenen Stellen als Busfahrer:in und Bewerber:innen auf diese seit dem zweiten Halbjahr 2020? Bitte je Halbjahr und Unternehmen angeben.

Antwort zu Frage 14:

Tabelle 5: Bewerber pro offene Stelle

Zeitraum	HOCHBAHN	VHH
2. Halbjahr 2020	11,7	9,5
1. Halbjahr 2021	7,2	22,8
2. Halbjahr 2021	12,7	13,1
1. Halbjahr 2022	7,6	7,6
2. Halbjahr 2022	7,2	2,2

Frage 15: Wie viele Menschen haben seit dem zweiten Halbjahr 2020 eine Qualifizierung zum/zur Busfahrer/-in bei der HHA oder den VHH begonnen und wie hoch war die Quote der erfolgreich beendeten Qualifizierungen? Bitte je Halbjahr und Unternehmen angeben.

Antwort zu Frage 15:

Tabelle 6

Beginn Qualifizierung	Anzahl Personen		Quote erfolgreich beendete Qualifizierung (gerundet) in %	
	HOCHBAHN	VHH	HOCHBAHN	VHH
2. Halbjahr 2020	190	103	94	94

Beginn Qualifizierung	Anzahl Personen		Quote erfolgreich beendete Qua- lifizierung (gerundet) in %	
	HOCHBAHN	VHH	HOCHBAHN	VHH
1. Halbjahr 2021	63	55	95	95
2. Halbjahr 2021	56	47	96	98
1. Halbjahr 2022	154	33	95	88
2. Halbjahr 2022	132	90	94	92
1. Halbjahr 2023	157	68	87	40